

Am **Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften**, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft, ist zum **01.03.2022 befristet für 4 Jahre** soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, mit der Option einer Verlängerung nach erfolgreicher Evaluation, eine drittmittelfinanzierte

## Qualifizierungsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Postdoc)

in **Vollzeit** zu besetzen Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Stelle ist im Graduiertenkolleg „Dynamik und Stabilität sprachlicher Repräsentationen“ (GRK 2700) verankert. Das GRK wird zum 01.03.2022 eingerichtet und ist ein strukturiertes Ausbildungsprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Ziel des Forschungsprogramms des GRKs ist es, die mentale Verankerung von sprachlichen Einheiten sowie deren Gebrauch, Entwicklung und Veränderung zu untersuchen. Dazu werden unterschiedliche methodische Perspektiven eingenommen (z.B. aus der Psycho-, Neuro- oder Variationslinguistik, der klinischen Linguistik, der historischen Linguistik oder der Pragmatik). Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung, insbesondere im Dialog mit den einzelnen Teilprojekten des GRKs einen projektübergreifenden Begriff sprachlicher Repräsentationen herauszuarbeiten. Der angepeilte Begriff sprachlicher Repräsentationen soll das Bindeglied sein, anhand dessen sich die Zusammenhänge zwischen kognitiver Sprachverarbeitung, interindividueller Interaktion sowie Variation und Wandel erklären lassen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Qualifikationsstelle mit dem Ziel der Berufbarkeit auf eine Professur (Habilitation oder Habilitationsäquivalenz). Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 2 WissZeitVG.

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) in den Fächern Sprachwissenschaft, Phonetik, Psychologie oder in verwandten Fächern, außerdem eine Promotion zu einem soziolinguistischen, variationslinguistischen oder psycholinguistischen Thema. Weiterhin erforderlich ist der Nachweis wissenschaftlicher Publikationstätigkeit (z.B. über Veröffentlichungen in einschlägigen Fachzeitschriften), die Fähigkeit und Affinität zur theoretischen Modellierung, die an empirischen Ergebnissen orientiert ist, sowie eine sichere schriftliche und mündliche Beherrschung der deutschen und englischen Sprache. In beiden Sprachen soll das Niveau „B2“ des europäischen Referenzrahmens erreicht sein. Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil. Erwünscht sind ein ausgeprägtes Interesse an den Fragestellungen der Themengebiete des GRKs, eine selbstständige und sorgfältige wissenschaftliche Arbeitsweise sowie erste Erfahrungen im Betreuen von Studierenden. Erwartet werden die Fähigkeit und Bereitschaft zur intensiven Kommunikation mit den beteiligten Promotionsprojekten, soziale Kompetenz, hohe Motivation und Belastbarkeit bei Arbeitsspitzen.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, CV, Publikationsverzeichnis, Nachweis von Zertifikaten) bis zum **27.08.2021** unter Angabe der Kennziffer fb09-0027-wmz-2021 in einer PDF-Datei an den Fachbereich Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Germanistische Sprachwissenschaft - GRK2700, Email: [grk2700@uni-marburg.de](mailto:grk2700@uni-marburg.de). Fügen Sie Ihrer Bewerbung eine bis zu 5-seitige Projekt-skizze bei, die Ihren Ansatz zur Erarbeitung eines übergreifenden Repräsentationsbegriffs darstellt. Zur Orientierung dienen die vorgeschlagenen Themen auf der Webseite (<https://www.uni-marburg.de/de/fb09/grk-2700>). Bewerbungsgespräche sind in den Monaten September und Oktober geplant.